Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 8=28 (1862)

Heft: 33

Artikel: Die preussische Armee und die Manöver bei Köln im Jahre 1861

Autor: Favre, Edmund

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-93302

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Feuilleton.

Die preußische Armee und die Manöver bei Köln im Jahre 1861.

Von **Edmund Favre**, eidgen. Oberstlieut.

(Fortsetzung.)

Kavallerie.

Die Kavallerie der Aktiv-Armee besteht aus acht Regimentern Garde und vierzig Linienregimentern.

Die neue Organisation derselben ist noch nicht vollständig; sie befindet sich in einer Uebergangsperiode, welche für sie länger dauert, als für die Infanterie. Die frühern 12 Regimenter Landwehr-Kavallerie sind aufgelöst; dagegen werden in der Aktiv-Armee alle Regimenter Dragoner und Husaren auf 5 Schwadronen gebracht. Die Regimenter von 5 Schwadronen haben ungefähr 750, diejenigen zu 4 Schwadronen ungefähr 600 Mann. In Kriegszeiten wird überdies für jedes Regiment eine Depot-Schwadron geschaffen und die Zahl der berittenen Truppen beläuft sich dann auf ungefähr 43,000 Mann.

Die Kavallerie besteht aus Kürassieren, Dragonern, Lanciers oder Uhlanen und Husaren.

Die Kürassiere zählen zwei Garde-Regimenter, von denen das eine die Leibgarde bildet, und acht Regimenter der Linie; sie tragen einen weißen Rock mit Verzierungen von Sammet in verschiedenen Farben, Küraß und Helm von Stahl, es ist eine stolze Truppe, besonders erinnert die Leibgarde, deren Helmspitze einen silbernen Adler mit ausgespannten Flügeln trägt, an die alten Ritter. Dieses Regiment trägt in Gala einen Reitrock oder eine Art von Küraß von scharlachrothem Tuch, mit einem großen silbernen Stern auf der Brust. Man behauptet, daß bei der Krönungsfeier der Herzog von Magenta, indem er vor einem im Palaste Schildwache stehenden Leibgardisten stille stand, ausgerufen habe: „Tausendmal schöner, als die Hundertgarden!" .... Die Pferde sind kräftig; das Leder der Pferdausrüstung ist naturfarb, nicht geschwärzt. Die Schabrake ist von Scharlach.

Die Uhlanen zählen 3 Regimenter der Garde und 12 der Linie. Ihre Uniform ist einfach: blauer Waffenrock mit rothen Revers, Vorstoß auf den Außenlinien, Chapska. Dieses ist die Linien-Kavallerie. Ihre Lanze ist mit einer weiß und schwarzen Flagge geziert.

Die Dragoner (himmelblauer Waffenrock, lederner Helm, wie die Infanterie) bilden einen Theil der leichten Kavallerie. Sie bestehen aus zwei Regimentern Garde und acht Regimentern Linie.

Die Husaren, eine bewundernswerthe Truppe, das eigentliche Urbild der leichten Kavallerie, sind je nach den Regimentern mit blauen, rothen, grünen, kastanienbraunen ꝛc. Waffenröcken mit Schnüren (des Brandebourgs) in verschiedenen Farben bekleidet und mit reiherbuschgezierten Bärenmützen bedeckt, deren Pelzwerk korpsweise bald röthlich, bald schwarz ist. Die Ausrüstung ihrer Pferde ist mit Stickerei in kleinem Muschelwerk garnirt, ihre Schabrake mit ausgezackten Bordüren und geschmackvollen Stickereien geziert. Sie zählen ein einziges Regiment in der Garde und zwölf Regimenter der Linie; ihr sehr ausdrucksvoller Typus, ihre geschmeidigen und kraftvollen Pferde, ihre elegante und einfache Kleidung machen aus ihnen eines der beachtenswerthesten Korps der Armee. Ihre Regimenter, sowie die der Dragoner, sollen künftig 5 Schwadronen zählen.

(Fortsetzung folgt.)

In unserem Verlage ist so eben erschienen:

Lehrbuch der Geometrie

mit Einschluß der Coordinaten-Theorie und der Kegelschnitte.

Zum Gebrauch bei den Vorträgen an der vereinigten Artillerie- und Ingenieur-Schule und zum Selbstunterricht bearbeitet

von **Dr. K. H. M Aschenborn,**

Professor am Berliner Cadettenhause, Lehrer und Mitglied der Studienkommission der vereinigten Artillerie- und Ingenieur-Schule.

Erster Abschnitt. **Die ebene Geometrie.**

24 Bogen. gr. 8. geheftet. Preis 2 Thlr. 8 Sgr.

Früher ist von demselben Verfasser erschienen:

Lehrbuch der Arithmetik mit Einschluß der Algebra und der niederen Analysis. Zum Gebrauch bei den Vorträgen an der vereinigten Artillerie- und Ingenieur-Schule und zum Selbstunterricht. 1859. 30 Bogen gr. 8. geheftet. Preis 1½ Thlr.

Berlin, Juli 1862.

Königl. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei (R. Decker).

Im Verlag der Haller'schen Buchdruckerei in Bern ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Lehrbuch

für die

Frater und Krankenwärter

der

eidgenössischen Armee.

186 Seiten 16° mit über 100 in den Text gedruckten Holzschnitten.

Preis: brosch. 2 Franken.

Dieses vom hohen Bundesrathe am 30. Januar 1861 genehmigte Lehrbuch für Frater und Krankenwärter der eidg. Armee tritt an die Stelle der Anleitung über die Verrichtungen der Frater und Krankenwärter bei der eidg. Armee vom 25. Wintermonat 1840, sowie des Anhangs zur Instruktion der Dienstverrichtungen der Frater und Krankenwärter vom 20. März 1853.